



Beit Moriyah

Jüdisch Messianische Gemeinschaft

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Engstringerstrasse 43c | CH-8952 Schlieren
www.beit-moriyah.ch



35. Chukat

(Bamidbar 19.1 – 22.1)

www.beit-moriyah.ch

Zusammenfassung

Die Wiederherstellung der Ehre des Volkes durch die rächende Tat des Pinchas wird von Gott bekräftigt, der mit diesem jungen Priester einen "Bund des Friedens" schliesst, indem er ihm auf diese Weise einen besonderen Platz unter den Grossen der Nation einräumt. Eine neue Zählung wird angeordnet als Folge der verschiedenen Heimsuchungen, die das Volk erlitten hat. Diese Zählung wird nicht die Aufständischen der Wüste umfassen, denn "sie werden das Land nicht sehen". Es wird auf der Grundlage dieser Zählung geschehen, dass der Nachfolger Mosches, Josua, die Böden im Heiligen Land zuzuteilen haben wird. Bei dieser Gelegenheit, und teilweise infolge der Initiative der Töchter von Zelofchad, bestimmt das Gesetz die Regeln der Erbfolge, die sogleich nach der Inbesitznahme des Landes in Kraft treten werden. Feierlich bezeichnet Gott Josua und ordnet seine Amtseinssetzung als zukünftiger Führer des Volkes an. Der Wochenabschnitt endet mit den Vorschriften bezüglich der Opfer am Shabbat und an den Festtagen

Die Mizwah der roten Kuh

Rede zu den Söhnen Israel, dass sie dir eine rote junge Kuh bringen, ohne Fehler, an der kein Makel ist, auf die noch kein Joch gekommen ist (...) (Bamidbar 19.2)

Die Mizwah der Unreinheit durch Tote

Jeder, der in das Zelt geht, und jeder, der in dem Zelt ist, wird sieben Tage unrein sein (Bamidbar 19.14)

Die Mizwah des Reinigungswassers

Und wer das Wasser der Reinigung sprengt (...) (4.Mose 19.21)